

FAMILIENVORSORGEANALYSE

Wie ist Ihr Haushalt abgesichert?

Wir vergleichen, was Ihr Haushalt bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Todesfall braucht, mit den dokumentierten Leistungen. Sie erhalten einen individuellen Bericht mit Massnahmenplan.

4	2	PDF
Risikosituationen	Erwachsene im Haushalt	Bericht und Massnahmen

ab CHF 2’500

Einstiegspreis für den gemeinsamen Basisauftrag

Leistungsumfang und Ergebnis auf einen Blick. Mit Beispielen, Ablauf und Honorar.

02 **Für wen**
03 **Vier Risikosituationen**
04 **Ein Beispiel**
05 **Ihr Bericht**
06 **Zusammenarbeit**
07 **Honorar und Zusatzmodule**
08 **Erstgespräch**

AM Swiss Finance GmbH
Flurstrasse 19 · 8048 Zürich · michel@amsf.ch

FÜR WEN

Wenn sich im Haushalt etwas verändert

Ein Kind, ein anderes Erwerbspensum oder Wohneigentum können verändern, welchen finanziellen Schutz Ihre Familie braucht.



Elternzeit und Erwerbspensum

Sie möchten einschätzen, wie sich Einkommen, Betreuungskosten und Vorsorge nach einer Pensumsänderung entwickeln.

Bestehende Policen

Sie möchten verstehen, welche Leistungen Ihre bestehenden Verträge im Zusammenspiel erbringen.

Wohnen und Finanzierung

Sie möchten klären, ob Ihre laufenden Wohnkosten auch bei weniger Einkommen tragbar bleiben.

Ein konkretes Anliegen

Geht es um eine einzelne Frage, kann der Familienvorsorge-Check für CHF 250 passen.

Zum Familienvorsorge-Check ↗

ANALYSE

Vier Risikosituationen im Vergleich

Die Analyse stellt den finanziellen Bedarf den dokumentierten Leistungen je erwachsene Person gegenüber.

Situation	Was wir betrachten	Was Sie daraus mitnehmen
Krankheit	Welche dokumentierten Leistungen greifen bei einem krankheitsbedingten Erwerbsausfall?	Einen Überblick, welche Leistungen wann berücksichtigt werden.
Unfall	Welche Ansprüche und Versicherungsleistungen sind bei einem Unfall dokumentiert?	Sie können die Auswirkungen mit dem Krankheitsfall vergleichen.
Invalidität	Wie verändert sich der Haushalt bei einem längerfristigen Erwerbsausfall?	Sie erkennen längerfristigen Klärungs- und Handlungsbedarf.
Todesfall	Welche Einnahmen, Leistungen und Kosten sind für den verbleibenden Haushalt relevant?	Sie sehen, wo Fragen zum finanziellen Schutz offen sind.

Datenbasis und Annahmen

Der Bericht hält fest, auf welche Unterlagen, Stichtage und Annahmen sich die Einordnung stützt. Die ausgewiesenen Ansprüche hängen von den geltenden Regeln und Policen ab.

Haushaltsbedarf

Wir betrachten laufende Ausgaben und die finanziellen Verpflichtungen des Haushalts.

Dokumentierte Leistungen

Wir ordnen vorhandene Leistungen und vermerken fehlende Informationen.

BEISPIEL

Wie aus einer Frage ein Prüfauftrag wird

Fiktive Ausgangslage. Ein Elternteil reduziert das Pensum. Der Haushalt möchte wissen, wie sich das auf die Absicherung der Familie auswirkt.

01 Fragestellung festhalten

Welche laufenden Ausgaben müssen beide Erwachsenen gemeinsam decken? Was ändert sich durch das neue Pensum?

02 Leistungen gegenüberstellen

Wir vergleichen den Bedarf mit den dokumentierten Leistungen und machen sichtbar, auf welchen Annahmen die Einordnung beruht.

03 Abklärungen und Massnahmen priorisieren

Was lässt sich plausibel einordnen? Welche Unterlagen oder Auskünfte fehlen? Was sollte die Familie zuerst klären?

Ergebnis des Beispiels

Die Familie erhält einen schriftlichen Massnahmenplan, der fehlende Angaben von bereits nachvollziehbaren Ergebnissen trennt.



IHR BERICHT

Eine Grundlage für Ihre nächsten Entscheide

Sie erhalten einen individuellen PDF-Bericht und besprechen die wichtigsten Ergebnisse mit Alain Michel.



Gestaltetes Titelbild des fiktiven Musterberichts. Die Leseprobe enthält Beispieldaten.

Bedarf und Leistungen

Wer trägt welchen Teil des Haushaltseinkommens? Welche Leistungen sind je Person dokumentiert?

Annahmen und offene Punkte

Welche Werte stehen fest, welche hängen von Annahmen ab und welche Angaben müssen noch bestätigt werden?

Priorisierter Massnahmenplan

Was steht zuerst an, was kann warten und wo braucht es eine weitere Abklärung?

Originalbericht lesen ↗

So lesen Sie den Musterbericht

Der fiktive Bericht zeigt, wie die verschiedenen Situationen und Leistungen dargestellt werden. Ihr eigener Bericht richtet sich nach Ihrem Auftrag und den bereitgestellten Unterlagen.

ZUSAMMENARBEIT

Vom Erstgespräch bis zur Übergabe

Alain Michel begleitet Sie persönlich. Den Weg für die sichere Bereitstellung Ihrer Unterlagen vereinbaren wir nach Auftrag.

01 Erstgespräch

In 15 Minuten klären wir Ihr Anliegen und den passenden Beratungsumfang.

02 Offerte und Unterlagen

Sie erhalten Klarheit über Leistung, Honorar und benötigte Angaben. Wir vereinbaren, wie Sie diese sicher bereitstellen.

03 Analyse

Wir prüfen die Datenbasis und vergleichen den Haushaltsbedarf mit den dokumentierten Leistungen.

04 Ergebnisgespräch und Bericht

Sie besprechen die Schlussfolgerungen und erhalten den Bericht mit den nächsten Schritten.

Typische Unterlagen

- Fragebogen und Familienbudget
- Letzte vollständige Steuererklärung mit Wertschriftenverzeichnis
- Aktuelle Einkommens- und Vorsorgeunterlagen
- Relevante Policen oder bestätigte Leistungsauskünfte, soweit vereinbart

HONORAR UND UMFANG

Was der Basisauftrag umfasst

Der Basisauftrag gilt für zwei Erwachsene im gemeinsamen Schweizer Haushalt und bis zu drei finanziell abhängige Kinder.

Basisauftrag · CHF 2'500

Analyse, persönlicher PDF-Bericht, priorisierter Massnahmenplan und Ergebnisgespräch.

Einzelne Vorsorgefrage · CHF 250

Beim Familienvorsorge-Check erhalten Sie eine kurze Einordnung der vereinbarten Frage und der nächsten Schritte.

Zusatzmodule

Modul	Honorar und Anwendungsbedingung
Wohneigentum und Hypothek	CHF 750. Bei bestehendem selbstgenutztem Wohneigentum Teil des Mandats, sofern AMSF den Fall annimmt.
Familienereignis und Pensum	CHF 950. Optional für ein definiertes Szenario, etwa Elternzeit oder eine Pensumsänderung.
Finanzplan und Vermögensaufbau	CHF 2'200. Optional für ein vereinbartes langfristiges Ziel oder Szenario.

Verbindliche Offerte

Bei mehreren Immobilien oder Anlageobjekten klären wir Umfang und Honorar vor dem Auftrag separat.

ERSTGESPRÄCH

Klären wir zuerst Ihre Ausgangslage

Bringen Sie Ihre wichtigste Frage mit. In 15 Minuten besprechen wir, welche Beratungstiefe sinnvoll ist.

Müssen die Unterlagen bereits vollständig sein?

Für das Erstgespräch genügt eine kurze Beschreibung Ihrer Situation. Welche Unterlagen wir später benötigen, legen wir gemeinsam fest.

Was passiert bei fehlenden Angaben?

Der Bericht weist offene Abklärungen und die verwendeten Annahmen aus.

Welche Themen brauchen einen separaten Auftrag?

Vertiefte Steuer-, Rechts- und Nachlassfragen liegen ausserhalb des Basisauftrags.



Alain Michel

Finanzplaner mit eidg. Fachausweis · Dipl. Finanzberater IAF · Versicherungsvermittler VBV

Kostenloses Erstgespräch ↗ Familienvorsorgeanalyse auf amsf.ch ↗

Profil und Nachweise ↗